

MSC Allmersbach im Tal

Der 3. Lauf zur IKL Meisterschaft 2011 fand diesmal am 14.05. in Bad Rappenau statt. Zu diesem Lauf waren insgesamt 10 Teams gemeldet. Das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team des MSC Allmersbach war wieder mit den Fahrern Janosch Vogel, Moritz Scherf, Kevin Haiber, Martin Czok und Kevin Bubeck am Start. Pünktlich um 10:00 Uhr ging es los mit der Auslosung der Karts und anschließend fand das freie Training für die Teams statt. Die Qualifikation für das Team fuhr Kevin Haiber der das Kart auf Startplatz 7 stellte. Nun war eine gute Strategie gefragt und das Team beschloss diesmal die Fahrerwechsel sehr früh zu machen. Den Start fuhr Kevin Haiber und er kam gleich gut weg. Mit konstanten Runden konnte er Platz 7 verteidigen und kam kurz vor dem 1. Kartwechsel zum Fahrerwechsel an die Box. Bei diesem Wechsel der hervorragend verlief übernahm Martin Czok das Steuer und kam auf Platz 7 wieder auf die Strecke. Nach 8 Runden stand dann der 1. Kartwechsel an und Martin Czok kam in die Box. auf Platz 7 ging es wieder ins Rennen. Mit schnellen Rundenzeiten konnte er sich an das Team auf Platz 6 heranfahren und kurze Zeit später gelang es ihm dieses zu überholen. Kurz vor dem 2. Kartwechsel stand nun der 2. Fahrerwechsel an und Martin Czok übergab wieder an Kevin Haiber. Auch dieser Wechsel klappte hervorragend aber dennoch verlor das Team den 6. Platz wieder und kam auf Position 7 wieder auf die Strecke. Nach ca. 5 Minuten stand dann der 2. Kartwechsel für das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team an und Kevin Haiber blieb am Steuer für seinen 2. Törn. Zu diesem Zeitpunkt ging es wieder heiß her auf der Strecke und es wurde um jede Position hart gekämpft. Im Verlauf von diesem Törn kam das Team von Platz 7 auf Platz 6 vor um dann wieder auf Platz 7 zurückzufallen. Wieder kurz vor dem 3. Kartwechsel stand nun der 3. und letzte Fahrerwechsel außerhalb der Kartwechsel an und Kevin Haiber kam auf Platz 7 liegend an die Box. Auch dieser Wechsel klappte wieder ohne Zeitverlust und Martin Czok ging als 7. wieder auf die Strecke. Nach 5 Minuten stand dann der 3. Kartwechsel an und Kevin Bubeck übernahm nun das Steuer. Mit konstant schnellen Runden konnte er den Abstand auf Platz 6 etwas verkürzen, bevor er zum 4. Kartwechsel wieder an die Box kam. Nun übernahm Martin Czok nochmals das Steuer und ging auf Platz 7 liegend wieder ins Rennen. Im Verlauf seines Törns schaffte er es auf Platz 6 vorzufahren und konnte sich dann auch gleich etwas Vorsprung herausfahren. Beim 5. Kartwechsel übernahm Moritz Scherf das Steuer. Im Verlauf dieses Törns fiel der Rennleitung auf das der Gewichtsaukleber am Helm von Moritz Scherf fehlte und er dann in die Box kommen musste um sich den Aufkleber abzuholen was wertvolle Zeit kostete aber es kam noch schlimmer. Da Moritz Scherf nicht wusste warum er an die Box musste kam er zu schnell rein und überfuhr die Haltelinie am Anfang der Boxengasse was zur Folge hatte das er 2 Runden später wieder an die Box für eine 10 Sekunden Zeitstrafe musste was nicht ohne Folgen blieb und das Team rutschte wieder auf den 7. Platz zurück. Zum 6. Kartwechsel übernahm nun Janosch Vogel das Steuer und in der Hektik wurde die Startnummer vergessen am neuen Kart was auch nicht ohne Folgen blieb. 10 Minuten später holte die Rennleitung erneut das Team an die Box um die Startnummer abzuholen was wieder wertvolle Zeit kostete aber keinen weiteren Platz. Auf Platz 7 liegend kam Janosch Vogel wieder an die Box für den 7. Kartwechsel. Nun übernahm Martin Czok nochmals das Steuer für seinen letzten Törn. Er schaffte es auf Platz 6 wieder etwas aufzuholen bevor er nach 40 Minuten wieder an die Box kam zum 8. Kartwechsel. Nun übernahm wieder Kevin Bubeck das Steuer. Er konnte den 7. Platz halten obwohl in dieser Phase des Rennens das Team auf Platz 8 immer näher kam. Auf Platz 7 liegen kam er wieder an die Box zum vorletzten Kartwechsel bei dem Moritz Scherf das Steuer wieder übernahm. Es hat sich schon angedeutet das dieses Kart sehr schnell war und Moritz Scherf bestätigte dies auch mit schnellen Rundenzeiten und baute den Vorsprung auf das Team auf Platz 8 wieder etwas aus. Den letzten Törn fuhr Janosch Vogel wieder der ebenfalls auf Platz 7 wieder ins Rennen ging. Es war zu diesem Zeitpunkt klar das wenn nichts mehr außergewöhnliches passierte der 6. Platz nicht mehr zu schaffen war. Als nach knapp 8

Stunden das Rennen zu Ende ging stand der 7. Platz für das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team fest. Das Team war froh über den 7. Platz nach dieser Vorstellung mit den ganzen Zeitstrafen.